

Es kam ein Brief . . .

Es kam ein Brief. — Das silberhelle Dach,
Das eben noch durch's Zimmer lief, verklang. —
Er schläft den Schlaf, daraus es kein Erwachen
Mehr gibt. Er liegt am grünen Bergeshang.

Wo hohe Weiden müd' im Winde stehen,
Dort betteten wir ihn zur ew'gen Ruh.
Ein dichter Baum von Dornen und von Schlehen
Deckt schirmend, wie ein Dach, die Stätte zu.

Ein Kreuz von Eisen lohnte seine Taten,
Wir legten's still auf eine stille Brust.
Als wir zurück vom frischen Grabe traten,
Da schluchzten wir, wie Kinder unbewußt.

Ein Kreuz von Holz bewacht den stillen Hügel,
Im Laube singt ein Vogel leis' sein Lied,
Behmut erhebt von dort aus ihre Flügel
Und zieht zu Euch, zu künden, daß er schieb . . .

Der Tod, wem wird er morgen sich vermählen?
Bin ich's, bist du's dann, den er zu sich rief? . . .
Der Sonne Brand im Westen will verschwelen
Wie Opferfeuerbrand. — Es kam ein Brief . . .
Im Felde. Erich Zuhn.